

## Jahresbericht.

---

Im Anschlusse an den vorjährigen Bericht verzeichne ich hier zuerst die in dem abgelaufenen Schuljahre in dem Lehrercollegium eingetretenen Veränderungen. In der Mitte des Aprils v. J. trat der vierte Oberlehrer an der Königlichen Domschule in Schleswig, Dr. Jac. Friedr. Horn, in dieselbe Stelle an unserem Gymnasium ein und durch Rescript vom 11. Jun. theilte das Königliche Provinzial-Schulcollegium mit, daß der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. G. H. Funke zum achten ordentlichen Lehrer ernannt sei; ich vereidigte denselben am 14. Jun. vor der versammelten Lehrerverconferenz, die Bestallung ist vom 1. Jul. datirt. Am Schlusse des Sommersemesters schied von hier der zum ordentlichen Lehrer an der städtischen Realschule erster Ordnung in Cöln erwählte Dr. E. K. F. Neuß, welcher seit Ostern 1872 als Probandus und wissenschaftlicher Hilfslehrer in anerkannter Weise fungirt hatte. Zum Ersatze hatte das Königliche Provinzial-Schulcollegium schon den bisherigen ordentlichen Lehrer an der höheren Bürgerschule in Segeberg, Herrn Oscar Wilh. Lebrecht Niehsche aus Seyda in der Provinz Sachsen vorläufig als wissenschaftlichen Hilfslehrer mit der Aussicht auf eine demnächst zu begründende ordentliche Lehrerstelle vom 1. Octbr. an berufen und von demselben Zeitpunkte an den Candidaten des höheren Schulamts Dr. Albert Louis Hellwig aus Merseburg uns als Probandus und wissenschaftlichen Hilfslehrer zugeführt. Den Platz des Herrn Niehsche, welcher zu unserm Bedauern am Schlusse des Schuljahres abgeht, da er zum ordentlichen Lehrer an dem städtischen Gymnasium in Görlitz gewählt ist, wird Dr. Joh. Dietr. Detl. Clausen aus Glückstadt einnehmen. Zu diesen Personalien füge ich noch hinzu, daß wir im Anfange des Septembers durch die Nachricht erfreut wurden, daß Se. Excellenz, der Herr Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten Dr. Falk unserem werthen Collegen Kirchhoff den Titel und Rang eines Professors verliehen habe.

Der Bau des Classenhauses, dessen Anfang am 28. Mai 1872 im vorigen Jahresberichte erwähnt wurde, war im Laufe des vorigen Jahres vollendet und am 14. Novbr. konnte ich die acht Classen, welche dort ihre Lehrzimmer haben sollten, in dasselbe einführen. Das wohlgebaute Haus hat ein hohes, gewölbtes Souterrain, in jedem Stock vier hohe, helle, mit Winter- und Sommerventilation versehene, frei nach Süden liegende Zimmer, helle, breite Corridore und bequeme, steinerne Treppen. Erwärmt werden die Zimmer durch eine Warmwasserheizung, welche sich gut bewährt hat. Dieselben sind mit einem neuen Inventar an Kathedern mit Stühlen und Subsellien ausgestattet; letztere, theils vier-, theils zweifüßig in fünf verschiedenen Mäßen nach der Größe der Schüler, sind nach dem Kunze-Schildbachschen Systeme mit zweckmäßigen Modificationen nach dem einsichtigen Rathe des Herrn Collegen Berghoff construirt. Zwischen dem Bibliotheksgebäude, dem Hauptgebäude und dem Classen Hause haben wir einen geräumigen,

an der Ostseite mit Linden und Bänken besetzten Freiplatz erhalten, auf welchem die Schüler sich in den Pausen bewegen können. Für die eben so zweckmäßige und hübsche als solide Herstellung der Neuschaffung im Ganzen wie im Einzelnen hat das Gymnasium dem Herrn Baurathe Holm zu danken, nach dessen Anordnung und unter dessen Leitung gearbeitet wurde, und diesen Dank spreche ich hier aus. Der Bau des Classenhauses mit Einschluß der Warmwasserheizung, der Gas- und Wasserleitung hat ca. 20,000 M., das Inventar an Kathedern, Stühlen und Subsellien 1920 M., die Herstellung des Freiplatzes, der Canalisation des ganzen Grundstücks und der Closets ca. 2100 M. gekostet. Diese Kosten sind aus dem Vermögen des Gymnasiums bestritten und für die ausfallenden Zinsen ist zur Zeit ein jährlicher Zuschuß von 900 M. aus der Staatscasse bewilligt. Wer die Beschaffenheit unserer früheren Localitäten kannte, wird die Größe der Verbesserung durch die Neuschaffung zu würdigen wissen und ich erlaube mir der höchsten und hohen Behörde ehrerbietigst den Dank des Gymnasiums darzubringen für die Fürsorge und Gencigkeit, mit welcher diese Verbesserung erwogen und genehmigt ist. Für mich persönlich ist es eine Freude, daß die lange ventilirte Sache noch während meines Directorats zur Ausführung gekommen ist; zunächst wird nun dahin zu streben sein, daß die Anstalt wieder eine Aula erhalte.

In den Classentheilungen ist die Veränderung eingetreten, daß mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 20. Septb. die Prima in eine Ober- und Unter-Prima getheilt ist. Ein Ministerialrescript vom 4. Novmb. stellt die Gründung einer zehnten ordentlichen Lehrerstelle in Aussicht und verfügt, daß sonst für die weitere Classentheilung noch ein Hilfslehrer beschäftigt werde.

Größere Störungen des Unterrichts durch Krankheit von Lehrern haben nicht stattgefunden; die Einberufung des Lehrers Bräuning zu einer sechswochentlichen militärischen Uebung machte Vertretung erforderlich.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät, unseres Kaisers und Königs haben wir in angemessener Weise begangen. Zur Feier des Tages von Sedan zogen auch im vorigen Jahre Lehrer und Schüler im festlichen Zuge vom Gymnasium aus und begaben sich nach Pinneberg, wo bei Rede und Gesang, Spiel und Tanz der Tag in erhebender und erfreuender Weise verbracht wurde. Ich erwähne auch, daß am 12. Decbr. unter Leitung der Lehrer Kirchhoff, Wickenhagen und Rosenberg Primaner, Secundaner und ein Tertianer zu einem wohlthätigen Zwecke in einer musikalisch-deklamatorischen Abendunterhaltung vor das größere Publikum hervortraten. Nach einleitenden Worten des Professors Kirchhoff folgte zunächst der Vortrag des Prologs von Euripides Hippolytus und die orchestrisch-musikalische Ausführung des kleinen Jügerehors in Griechischer Sprache und in Kostümen sowie die Bekrönung der Artemis, nach dem in dem Osterprogramm entwickelten Systeme Kirchhoffs und componirt von Marxsen; es reihten sich an musikalische Vorträge von Compositionen Mendelssohns, Haydns und Davids mit eingelegten Scenen aus Körners Friny und Schillers Tode Wallensteins, den Schluß bildete die Ausführung von Wallensteins Lager. Auf diese von zahlreicher Versammlung mit freundlicher Anerkennung aufgenommenen Leistungen folgten ein heiteres Mahl und ein munterer Tanz.

Zur Führung des Vorstzes bei der Maturitätsprüfung war der Herr Provinzial-Schulrath Professor Dr. Sommerbrodt am 25. und 26. Aug. v. J. hier anwesend und hatten wir Gelegenheit uns achtungsvoll von Demselben zu verabschieden. Am 12. und 13. Jan. beehrte uns der Herr Provinzial-Schulrath Dr. Rahmeyer mit seinem Besuche um das Gymnasium kennen zu lernen und führte am 25. und 26. Febr. den Vorsitz bei der Maturitätsprüfung. Am 9. und 10. März wohnte der Herr General-superintendent Jensen dem Religionsunterrichte in den Classen der Anstalt bei.

Leider haben wir auch in diesem Jahre den Schmerz gehabt Schüler durch den Tod zu verlieren. Am 8. Jul. erkrankten beim Baden in der Elbe die Secundaner G. Hell und H. Ehlers und am 20. Aug. erlag der Quartaner F. Römer einem Choleraanfalle.

Von den Verfügungen der vorgesetzten Behörden dürften folgende ein allgemeineres Interesse haben:

1873. Jun. 19. P. S. C. sendet Abschrift eines Ministerial-Rescripts vom 12. Jun., nach welchem Wittwen Schleswig-Holstein. Gymnasiallehrer, welche vor dem 6. Mai 1867 verheirathet sind, in Gemäßheit der Königl. Ordre vom 6. Nov. v. J. Anspruch auf eine Pension nach dem Dänischen Pensionsgesetz haben.

Jul. 3., Sept. 24. und Octb. 16. P. S. C. sendet Abschrift eines Minist.-Rescripts vom 27. Jun., durch welches das jährliche Schulgeld für die auswärtigen Schüler in allen Classen um je 8 Thl. erhöht wird; verfügt Erhöhung des Schulgeldes in der Vorschule auf 28 Thl mit dem Zuschlage für auswärtige Schüler.

Septb. 2. P. S. C. sendet Abschrift eines Minist.-Rescripts vom 18. Aug. betr. eine Vorprüfung der Aspiranten zur Aufnahme in die militärisch-ärztlichen Bildungsanstalten.

1874. Jan. 3. P. S. C. setzt den Schluß des Schuljahres auf den 28. März, den Anfang auf den 13. April und bestimmt die Ferien so: Pfingsten Schluß des Unterrichts Mai 23, Anfang Jun. 1, im Sommer Schluß Jul. 4, Anfang Aug. 3, Michaelis Schluß Septb. 26, Anfang Octb. 5, Weihnacht Schluß Decb. 19, Anfang Jan. 4 1875.

Jan. 29. P. S. C. sendet Abschrift eines Minist.-Rescripts vom 7. Jan., daß bei der Aufnahme von Schülern, welche das 12te Lebensjahr überschritten haben, nicht bloß der Nachweis der ersten Impfung, sondern auch der stattgehabten Revaccination zu fordern sei.

Febr. 17. P. S. C. theilt ein Minist.-Rescript vom 11. Febr. mit, daß den Schülern jegliche Theilnahme an der ‚Walhalla‘ zu verbieten sei.

## Uebersicht

der von Ostern 1873 bis Ostern 1874 beendigten Lectionen.

**Ober-Prima.** Ordinarius: der Director.

**Latinitisch**, 8 St. Ciceros Rede für L. Murena, 70 Briefe nach Süpfles Auswahl. 4 St. Im Lateinschreiben Uebungen mannichfaltiger Art, wöchentlich ein Specimen, Extemporalien, Aufsätze. 2 St. Director. — Hor. Od. lib. I. u. IV., und epist. lib. I. 2 St. Professor Heinrichsen. — **Griechisch**, 6 St. Platos Phädon und Demosthenes Rede für den Kranz bis § 200. 3 St. Zurückgabe der häuslichen Exercitien. Extemporalien und Repetition der wichtigsten syntaktischen Regeln nach Bergers Grammatik. 1 St. Professor Heinrichsen. Euripides Medea. Ilias XI. XII. XIII. 2 St. Professor Kirchhoff. — **Hebräisch**, 2 St. Seffers Elementarbuch. Ausgewählte Stücke aus den prosaischen und poetischen Büchern. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 3 St. Monatlich ein Aufsatz. Wöchentlich ein freier Vortrag. Ausgewählte Stücke aus der Lehre von den Urtheilen und Schliessen. Im Sommer Schiller, im Winter Klopstock und sein Kreis. Professor Kirchhoff. — **Französisch**, 2 St. Die letzten Abschnitte der Grammatik nach Plöy mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. Extemporalien.

Gelesen wurde Mlle. de la Seiglière par Sandeau; Stücke aus Gil Blas von Le Sage. Hr. Möller. — **Englisch**, 1 St. Martin Chuzzlewit by Charles Dickens, King Lear by Shakspeare. Professor Kirchhoff. — **Religion**, 2 St. Einführung in die Schriften des neuen Testaments, verbunden mit Lectüre, besonders des 1. Corinthen-, des Galater-, des Jakobus- und des 1. Petrusbriefs. Dr. Wickenhagen. — **Mathematik**, 4 St. Arithmetik: Die Kettenbrüche, die unbestimmten Gleichungen, die Gleichungen des dritten Grades. Stereometrie: die Verbindungen von Linien und Ebenen im Raume und die vollständig begrenzten Räume nach ihren Formen, nach Wiegand. Wiederholungen und schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 2 St. Statik und Mechanik, Magnetismus und Electricität nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Vom Zeitalter der Reformation bis zum Ende der Freiheitskriege. Dr. Barthold.

**Unter-Prima.** Ordinarius: Professor Dr. Henrichsen.

Von Michaelis 1873 bis Ostern 1874.

**Lateinisch**, 8 St. Ciceronis Tusc. disp. I. I. 4 St. — Hor. Od. I. I. 2 St. — Wöchentlich ein lateinisches Specimen, abwechselnd nach Süpfles Aufgaben u. M. Seyfferts Materialien, Extemporalien u. Aufsätze. 2 St. — Zweimal wöchentlich las ich mit der Mehrzahl der Classe privatim Tacit. Agricola. Professor Henrichsen. — **Griechisch**, 6 St. Die Schlusspartie von Platos Phädon. Dann Demosthenes 3 Olynthische Reden und die 1ste gegen Philippos. 3 St. Zurückgabe der häuslichen Exercitien, Extemporalien und Repetition der wichtigsten syntaktischen Regeln nach Bergers Grammatik. 1 St. Professor Henrichsen. Homers Ilias XVI. XVII. XVIII. 2 St. Prof. Kirchhoff. — **Hebräisch**, 2 St. Mit Ober-Prima combinirt. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 3 St. Mit Ober-Prima combinirt. Professor Kirchhoff. — **Französisch**, 2 St. Grammatik: die letzten Abschnitte aus der Schulgrammatik von Bödy, Extemporalien und Thèmes. Lectüre: Mlle. de la Seiglière par Sandeau und Pascal, Lettres provinciales im Auszuge. Hr. Möller. — **Englisch**, 1 St. The Vicar of Wakefield by Goldsmith. Professor Kirchhoff. — **Religion**, 2 St. Mit Ober-Prima combinirt. Dr. Wickenhagen. — **Mathematik**, 4 St. Stereometrie: die Verbindungen von Linien und Ebenen im Raume und die vollständig begrenzten Räume nach ihren Formen, nach Wiegand. Wiederholungen und schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 2 St. Magnetismus und Electricität, nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Mit Ober-Prima combinirt. Dr. Barthold.

**Ober-Secunda.** Ordinarius im Sommer: Professor Dr. Henrichsen,  
im Winter: Oberlehrer Dr. Horn.

**Lateinisch**, 10 St. Im Sommer: Cic. divin. in Caecilium und acc. in Verrem lib. V. 6 St. Virgil. Aen. I. VIII. 2 St. Wöchentliche Exercitien nach Süpfle, Extemporalien u. Repetition der Grammatik nach Ellendt-Seyffert. 2 St. Professor Henrichsen. — Im Winter: Cic. in Ver. IV. Livius XXI., 6 St. Wöchentlich Exercitien und Extemporalien nach Süpfle, Repetition der Grammatik nach Ellendt-Seyffert und Uebungen nach Menge. 2 St. Dr. Horn. — Virgil. Aen. lib. IX. 2 St. Dr. Jasper. — **Griechisch**, 6 St. Im Sommer: Herodot Buch VII. 3 St. Exercitien nach Bergers Uebungsbuch für Secunda. Extemporalien. Grammatik nach Berger. 1 St. Ilias, Gesang XIII, XIV, XV. 2 St. Professor Kirchhoff. Im Winter: Plutarchs Agis und Kleomenes, 3 St. Alle 14 Tage ein Exerciz oder Extemporale. Grammatik und Uebungsbuch von Berger. 1 St. Professor Kirchhoff. — Ilias. Buch I, II, III. 2 St. Dr. Rosenberg. — **Hebräisch**, 2 St. Seffers Elementarbuch. Professor

Kirchhoff. — **Deutsch**, 2 St. Im Sommer: Zurückgabe der monatlichen Aufsätze. Lectüre von Göthes Egmont und Schillers Braut von Messina. Declamationen. 2 St. Professor Henrichsen. — Im Winter: Monatliche Aufsätze, Uebungen im Disponiren, im freien Vortrag, im Declamiren, Lectüre von Göthes Götz von Berlichingen. Dr. Horn. — **Französisch**, 2 St. Plöbys Schulgrammatik § 58—78. Thèmes und Extemporalien. Lectüre: Napoléon à Moscou, par Ségur. Hr. Möller. — **Englisch**, 1 St. H. Schütz, Historical Series. Professor Kirchhoff. — **Religion**, 2 St. Im Sommer: Uebersicht über die alt-testamentliche Geschichte und deren Quellen; im Winter: Das Leben Jesu nach den Synoptikern. Dr. Wickenhagen. — **Mathematik**, 4 St. Die Gleichungen des ersten und zweiten Grades, die arithmetischen und geometrischen Reihen nach Wiegand. Ebene Trigonometrie. Wiederholungen und schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 1 St. Schall und Wärme. Die tropfbarflüssigen und die luftförmigen Körper nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Orientalische und Griechische Geschichte. Dr. Barthold.

**Unter-Secunda.** Ordinarius im Sommer: Oberlehrer Dr. Horn,  
im Winter: Oberlehrer Dr. Barthold.

**Lateinisch**, 10 St. Im Sommer: Cicero in Catilinam I.—IV. mit Retroversionen und Memoriren ausgewählter Stücke. 4 St. Repetition der Grammatik nach Ellendt-Seuffert. Exercitien und Extemporalien, mündlich und schriftlich nach Süpfle. 4 St. Dr. Horn. — Virgils Aen. I. I. 2 St. Dr. Rosenbergl. Im Winter: Repetition der Syntax nach Ellendt-Seuffert, bis zu § 342. Wortbildungslehre. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. 4 St. Sallustii Catil., Cicero pro Archia, pro Sulla mit Retroversionen. Liv. VII, 29—33. IX. 1—5. XXII. 1—7. 12—17. 27—30. Memoriren ausgewählter Stücke aus Cicero. 4 St. Dr. Barthold. — Virgil. Aen. lib. II. 2 St. Dr. Jasper. — **Griechisch**, 6 St. Herodot. VI. Lucians Traum, Charon, Timon. 3 St. Hom. Odyssea 19—24. 2. 3. 2 St. Repetition der Grammatik: Formenlehre. Durchnahme des Artikels, der Pronomina, der Casuslehre. § 206—§ 255 nach Berger. 1 St. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale nach Berger. Dr. Horn. — **Hebräisch**, 2 St. Seffers Elementarbuch. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 2 St. Im Sommer: Monatliche Aufsätze. Uebungen im Declamiren, freien Vortrage. Lectüre von Schillers Tell. Dr. Horn. Im Winter: Lectüre und Erklärung von Göthes Hermann und Dorothea, Schillers Wallenstein. Memoriren Schillerscher Balladen und der Glocke. Aufsätze und Vorträge. Dr. Barthold. — **Französisch**, 2 St. Plöbys Schulgrammatik § 36—57. Thèmes und Extemporalien. Lectüre: Histoire de la première croisade par Michaud, chap. 1—12. Hr. Möller. — **Englisch**, 2 St. Historical series III. von Schütz: Death of Socrates. Seizure of the Cadmeia at Thebes. Reseizure of the Cadmeia. Character of Epaminondas. Grammatik: Plate I. § 32—66. Exercitien u. Extemporalien. Hr. Möller. — **Religion**, 2 St. Uebersicht über die alttestamentliche Geschichte, verbunden mit Einführung in die Schriften des alten Testaments. Leben Jesu nach den Synoptikern. Dr. Wickenhagen. — **Mathematik**, 4 St. Planimetrie: Figuren in und um den Kreis, die Aehnlichkeit der Figuren, Proportionen am Kreise, die Rectification und Quadratur des Kreises. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen nach Wiegand. Schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 1 St. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Die festen Körper nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Römische Geschichte, Geographie von Italien. Dr. Barthold.

**Ober-Tertia.** Ordinarius im Sommer: Oberlehrer Dr. Barthold, im Winter Hr. Bockmann.

**Lateinisch**, 10 St. Vollständige Durchnahme der Syntax nach Ellendt-Seyffert (§ 129—342.). Wöchentlich eine schriftliche Arbeit 3. Th. aus Sütple Th. II. Vocabeln aus Bonnell pag. 36—77. 4 St. Caes. de b. g. lib. VII, c. 41—90. VIII. I, c. 1—41 mit schriftl. Uebersetzung und Retroversion. Repetition von lib. IV. 4 St. Ovid. Metamorph. nach Siebelis XII, 1—188. 210—579. I, 748—779. II, 1—408. VI, 313—400. III, 337—340. 513—733. 2 St. Im Sommer Dr. Barthold, im Winter Hr. Bockmann. — **Griechisch**, 6 St. Durchnahme der ganzen Formenlehre. Wöchentl. ein Exercitium aus Berger Th. II und ein Extemporale. Vocabellernen aus Berger Th. I. 2 St. Xenophont. anab. lib. VII cap. 2—8 u. lib. IV. 2 St. Homeri Od. XVI—XXII. Memoriren ausgewählter Abschnitte. 2 St. Dr. Rosenberg. — **Deutsch**, 2 St. Erklärung ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke aus Paulsicks Lesebuch 2 Th. Lectüre und Besprechung von Schillers Wilhelm Tell. Memoriren von Gedichten. Monatlich ein Aufsatz. Im Sommer Dr. Barthold, im Winter Hr. Bockmann. — **Französisch**, 2 St. Plöys Schulgrammatik § 24—49, Thèmes u. Extemporalien. Lectüre: Schütz, französisches Lesebuch für mittlere Klassen. Hr. Möller. — **Englisch**, 2 St. Plate I. Stufe § 32—60. Exercitien und Extemporalien. Lectüre: W. Scott: Tales of a grandfather. Hr. Möller. — **Religion**, 2 St. Die 5 Hauptstücke. Ausgewählte Stücke aus den Psalmen und Propheten gelesen und erklärt. Lieder und Sprüche. Dr. Wickenhagen. — **Mathematik**, 3 St. Im Sommer Planimetrie. Die Vielecke im Allgemeinen und die Parallelogramme und die Gleichheit des Flächeninhalts derselben im Besonderen. Die Linien und Winkel im Kreise. Professor Scharenberg. — Im Winter Arithmetik: Die 4 Species in Buchstaben ausdrücken, Potenzen, Reduction von Brüchen mit Hilfe der einfachsten Kettenbrüche — alles eingeleitet und erläutert durch zahlreiche Zahlenbeispiele. Dr. Funcke. — **Naturwissenschaften**, 2 St. Im Sommer Botanik. Prof. Scharenberg. Im Winter bis Weihnacht: Krystallographie, dann Mineralogie unter Benutzung der Sammlung u. Schillings fl. Naturgeschichte. Dr. Funcke. — **Geschichte**, 2 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis 1815, mit specieller Berücksichtigung der Brandenb.-Preussischen Geschichte. Dr. Horn. — **Geographie**, 1 St. Europa. Dr. Horn.

**Unter-Tertia.** Ordinarius: im Sommer Hr. Bockmann, im Winter Dr. Rosenberg.

**Lateinisch**, 10 St. Ellendt-Seyffert § 234—280. Repetition § 143—201. Bonnell S. 20—75. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. Caesar de b. G. libr. VII. c. 1—45. I. ganz. 4 St. Ovid. Metam. IV, 615—789. V, 1—249. I, 748—779. II, 1—408. Prosodielehre. 2 St. Im Sommer Hr. Bockmann, im Winter Dr. Rosenberg. — **Griechisch**, 6 St. Grammat. § 1—156, im Sommer 3, im Winter 2 St. Xen. Anab. Lib. I, im Sommer 3 St., im Winter 2 St. Hom. Od. I, 1—251. 2 St. Hr. Bockmann. — **Deutsch**, 2 St. Aufsätze, Declamationen. Erklärung Schiller'scher Balladen. Abriß der deutschen Metrik. Besprechung der Privatlectüre der Schüler. Im Sommer Hr. Bockmann, im Winter Dr. Rosenberg. — **Französisch**, 2 St. Plöys Schulgrammatik § 1—27. Unregelmäßige Verba, reflexive und unpersonliche Verba. Thèmes und Extemporalien. Per Semester. Hr. Möller, **Religion**, 2 St. Erklärung des 4ten und 5ten Hauptstücks. Das Kirchenjahr. Lectüre des Evangeliums Matthaei. Kirchenlieder nach Hollenbergs Lehrbuch. Dr. Rosenberg. — **Mathematik**, 3 St. Im Sommer: Planimetrie. Im Winter: Algebra und Planimetrie. Die 4 Grundrechnungen mit Buchstaben. Potenzen. Vereinfachung complicirter Ausdrücke, namentlich unter Auffuchung gemeinsamer Factoren. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten, offenbare und eingekleidete. Immer Ausgang von Zahlenbeispielen und

Illustration durch Specification auf solche. Planimetrie nach Wiegand bis incl. zu den Congruenzsäzen. Dr. Funcke. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer: Botanik, im Winter: Zoologie. Bestimmung von Pflanzen nach vorgängiger Beschreibung und Vergleichung vorhandener Exemplare. Sinnesorgane der Thiere und Anderes aus der Anatomie und Physiologie. Höhere Säugethiere nach Brehm. Dr. Funcke. — **Geschichte**, 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation (excl.) nach Eckertz. Hr. Bräuning. — **Geographie**, 1 St. Deutschland. Türkei und Griechenland. Italien. Spanien und Portugal. Frankreich. Hr. Bräuning.

**Ober-Quarta.** Ordinarius: Dr. Wickenhagen.

**Lateinisch**, 10 St. Uebersetzung ausgewählter Abschnitte aus dem Elementarbuch von Jacobs und Döring, II. Bändchen. 3 St. Grammatik nach Ellendt-Sehffert § 143—186 (Casuslehre); Repetition der Formenlehre. Mündliches Uebersetzen aus Gröbels Anleitung, Vocabellernen aus Bonnell, wöchentliche Extemporalien. 5 St. Hauptregeln der Prosodie; Fabeln von Phaedrus und Stücke aus Ovidius gelesen und theilweise memorirt. 2 St. Dr. Wickenhagen. — **Griechisch**, 6 St. Verba contracta, muta, liquida, auf -*μι, φημι, ἴμι, εἶμι* u. *εἶμι*. Unregelmäßige Verba auf -*ω* Cl. IX. Repetition des Pensums der Unter-Quarta, Vocabellernen nach Bergers Übungsbuch § 52—82. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus demselben Buch. Gelesen: Der Argonautenzug. (Bergers Anh.). Wöchentlich ein Extemporale. Hr. Bräuning. — **Deutsch**, 2 St. Prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief gelesen und erklärt. Satz- und Interpunktionslehre. Eine Anzahl Gedichte gelernt. Aufsätze. Dr. Wickenhagen. — **Französisch**, 2 St. Plöys Elementargrammatik § 60—90. Repetition und § 91—112. Uebersetzen der Übungsstücke, Thèmes und Extemporalien. Hr. Möller. — **Religion**, 2 St. Erklärung des 2. u. 3. Hauptstücks. Wiederholung des ersten. Lectüre aus dem alten Testament. Bibelsprüche und Kirchenlieder nach Hollenbergs Lehrbuch. Dr. Rosenberg. — **Geschichte**, 2 St. Im Sommer: Griechische, im Winter: Römische Geschichte, nach Jägers Leitfaden. Hr. Bräuning. — **Geographie**, 1 St. Die außer-europäischen Erdtheile nach Seydlitz. Hr. Bräuning. — **Rechnen**, 3 St. Repetition der Bruchrechnung und einfachsten Kettenbrüche. Kettenregel, Flächen- und Körperberechnung, Gesellschafts-, Zins-, Cours- und Terminrechnung. Satz III. Dr. Funcke.

**Unter-Quarta.** Ordinarius im Sommer: Dr. Rosenberg, im Winter: Hr. Bräuning.

**Lateinisch**, 10 St. Lectüre aus dem Elementarbuch von Jacobs und Döring, Th. II. res Lacedaemoniorum: res Macedonum k. 1—30. 3 St. Grammatik nach Ellendt-Sehffert § 129—142 (syntaxis convenientiae). § 187—201 (Präpositionen, Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen). Repetition der Formenlehre, Einübung des Accus. c. inf., der gebräuchlichsten Participialconstructionen, der Conjugatio periphr. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Gröbel. Vocabeln aus Bonnell. Wöchentlich ein Extemporale. Exercitien. Im Sommer Dr. Neuß, im Winter Hr. Bräuning. — **Griechisch**, 6 St. Declination der Substantiva und Adjectiva, Comparation, Pronomina, Zahlwörter, Conjugation der nicht contrahierten und der contrahierten verba pura nach der Grammatik von Berger. Vocabellernen, mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach dem Übungsbuche von Berger 1—55. Wöchentlich ein Extemporale. Im Sommer Dr. Rosenberg, im Winter Hr. Nießsche. — **Deutsch**, 2 St. Satz- und Interpunktionslehre nach Hopf-Paulsief Abthl. III Anhang. Prosaische und poetische Stücke aus demselben Lesebuche gelesen und erklärt. Declamationsübungen. Aufsätze. Im Sommer Dr. Neuß, im Winter Hr. Bräuning. — **Französisch**, 2 St. Plöys Th. II Lect. 61—90. Repetition des Pensums der

Quinta. Exercitien und Extemporalien. Im Sommer Hr. Möller, im Winter Hr. Bockmann. — **Religion**, 2 St. Erklärung des zweiten und dritten Hauptstückes nach Hollenberg. Kirchenlieder und Bibelsprüche gelernt. Im Sommer Dr. Rosenberg, im Winter Hr. Schüder. — **Geschichte**, 2 St. Griechische und Römische Geschichte nach Zäger. Im Sommer Hr. Bockmann, im Winter Hr. Nietzsche. — **Geographie**, 1 St. Deutschlands natürliche und politische Geographie. Im Sommer Hr. Bockmann, im Winter Hr. Nietzsche. — **Rechnen**, 3 St. Potenzen, Proportionen, Zins- und Terminrechnung nach Saks III mit hinzudictierten schwereren (Exercitien und Tafelrechnen) und leichteren (Kopfrechnen) Beispielen. Die dictierten Aufgaben wurden mit Rücksicht auf die Anwendung der Reduction von Brüchen (von den zusammenges. Zahlen als Producten von Primzahlen) ausgewählt. Jede Woche eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Exercitien und Extemporale. Dr. Funke.

**Quinta.** Ordinarius: Oberlehrer Dr. Jasper.

**Lateinisch**, 9 St. Einübung der gesammten Formenlehre nach Ellendt-Sehffert. Einige syntaktische Regeln. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Übungsbuche von Spieß. Exercitien und Extemporalien. Vocabeln aus Bonnell. Dr. Jasper. — **Deutsch**, 3 St. Einübung der Satzlehre und Uebungen in der Orthographie und Interpunction. Dictate und Aufsätze. Lese- und Declamationsübungen. Dr. Jasper. — **Französisch**, 3 St. Einübung der Lectionen 1—60 der Elementar-Grammatik von Plöy. Dr. Jasper. — **Religion**, 3 St. Die Geschichten des Neuen Testaments nach Berthelt erzählt und erklärt. Gesangverse und Bibelsprüche gelernt. Hr. Schüder. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer Botanik: Linné's Systematik, Bestimmen und Beschreiben von Pflanzen. Im Winter Zoologie: Säugethiere und Vögel unter Benutzung sowohl der Sammlung als auch von den Schülern mitgebrachter Naturproducte, worunter namentlich Theile von Skeletten. Dr. Funke. — **Rechnen**, 3 St. Das Zahlensystem. Erweiterung der Bruchrechnung. Die Regelbetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Anwendung derselben auf verschiedene Rechenfälle des Lebens. Kopfrechnen. Hr. Schüder. — **Geographie**, 2 St. Uebersicht über die allgemeinen Verhältnisse der Erdkugel, dann Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien. Dr. Jasper. — **Schreiben**, 3 St. Einübung der Deutschen und Lateinischen Schrift. Hr. Schüder.

**Sexta A.** Ordinarius: Dr. Hellwig.

**Lateinisch**, 9 St. Declinationen und Conjugationen, Comparation der Adjectiva, Zahlwörter, Pronomina, Präpositionen, Adverbia, Deponentia, Conjunctionen nach der Grammatik von Ellendt-Sehffert. Spieß Übungsbuch Kap. 1—25 incl. Im Sommer Hr. Bräuning, im Winter Dr. Hellwig. — **Deutsch**, 3 St. Lehre vom einfachen Satze, orthographische und Declamationsübungen; mündliche Reproduktionen und Dictate im Anschluß an Lesestücke aus Hopf u. Paulsief. Th. 1. Abth. 1. Im Sommer Hr. Bräuning, im Winter Dr. Hellwig. — **Religion**, 3 St. Die Geschichten des Alten Testaments nach Berthelt erzählt und erklärt. Gesangverse und Bibelsprüche gelernt. Hr. Schüder. — **Geographie**, 2 St. Im Sommer: Grundlehren der mathematischen und physischen Geographie. Dr. Jasper. Im Winter: Gestalt, Lage, Bevölkerung, Gebirge und Flüsse, Staaten und Städte Asiens, Amerikas, Europas, insbesondere Deutschlands. Dr. Hellwig. — **Naturbeschreibung**, 2 St. Im Sommer Botanik: Betrachtung und Beschreibung von Pflanzen und ihren einzelnen Theilen und das Leichteste aus der Systematik nach Linné. Im Winter Zoologie: Beschreibung von Säugethiere, namentlich Hausthiere, etwas von ihrem Baue und entsprechende Theile der Systematik. Dr. Funke. — **Rechnen**,

4 St. Die Grundrechnungsarten. Das Leichtere aus der Bruchrechnung. Anwendung in vermischten Aufgaben. Kopfrechnen. Hr. Schüder. — **Schreiben**, 3 St. Deutsche und Lateinische Schrift. Uebungen in den Musterschreibheften von Adler. Hr. Berghoff.

**Sexta B.** Ordinarius im Sommer: Dr. Neuß, im Winter: Hr. Niezsch.

**Lateinisch**, 9 St. Declination der Substantiva und Adjectiva, Genusregeln, das Hilfszeitwort esse, Comparation der Adjectiva, Zahlwörter, Pronomina, die 4 regelmäßigen Conjugationen, Präpositionen, Adverbia, die 4 Deponentia, Conjunctionen nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Vocabellernen, mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen nach dem Uebungsbuch von Spieß Th. I. Wöchentlich ein Extemporale. Im Sommer Dr. Neuß, im Winter Hr. Niezsch. — **Deutsch**, 3 St. Lesen, Besprechen und mündliches Nacherzählen des Gelesenen. Einiges aus der Satzlehre. Lernen und Vortragen von Gedichten aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek Th. I. Wöchentlich ein Dictat. Im Sommer Dr. Neuß, im Winter Hr. Niezsch. — **Religion**, 2 St. Die biblischen Geschichten des alten Testaments mit Sprüchen nach Berthelt. Im Sommer Hr. Schüder, im Winter Hr. Niezsch. — **Geographie**, 2 St. Wie in Sexta A. Im Sommer Dr. Funcke, im Winter Dr. Hellwig. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer Botanik: die gebräuchlichsten Bezeichnungen in den Beschreibungen von Pflanzen eingeübt an frischen Exemplaren. Das Leichteste aus Linnés Systematik. Im Winter Zoologie: Grundzüge der Systematik. Die Säugethiere, namentlich Hausthiere und ihre Verwandten. Dr. Funcke. — **Rechnen**, 4 St. Wie in Sexta A. Hr. Schüder. — **Schreiben**, 3 St. Einübung der Deutschen und Lateinischen Schrift. Hr. Schüder.

**Vorschule.** Ordinarius: Hr. Berghoff.

**Deutsch**, 8 St. Grammatik nach Harders Schulgrammatik, verbunden mit schriftlichen Uebungen. Aufg. 1—180. Lesen und Memoriren aus dem Lesebuch für Septima von A. Paulsiek. Hr. Berghoff. — **Religion**, 4 St. Biblische Geschichten nach dem Lehrbuche von Berthelt. Hr. Berghoff. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer Botanik: Betrachtung und Beschreibung einzelner Pflanzen und ihrer wichtigsten, leicht kenntlichen Theile. Dr. Funcke. Im Winter: Betrachtung und Beschreibung des menschlichen Körpers und einzelner Thiere. Hr. Berghoff. — **Geographie**, 3 St. Im Sommer: Grundlehren. Kurze Uebersicht. Hr. Berghoff. Im Winter: Afrika, Europa in kurzer Uebersicht. Dr. Hellwig. — **Rechnen**, 6 St. Kopfrechnen. Uebungen nach dem ersten Uebungsbuche von Saß. Hr. Berghoff. — **Schreiben**, 3 St. Uebungen nach den Musterschreibbüchern von Adler. Hr. Berghoff.

Den **Turnunterricht** ertheilten in 12 Stunden wöchentlich die Lehrer Möller und Dr. Funcke, den Unterricht im **Singen** in 6 Stunden Cantor Petersen, im **Zeichnen** in 14 Stunden Hr. Trube.

Die große Bibliothek und die Schüler-Bibliothek sind durch Schenkungen und Ankäufe vermehrt. Geschenkt wurden: von dem Königl. Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten F. Schnell, das Reichskammeramt der Markgrafen und Kurfürsten von Brandenburg. Bayreuth, 1873. N. G. Stillsfried, zum urkundlichen Beweise über die Abstammung des Preuß. Königshauses von den Grafen v. Hohenzollern. Berlin, 1873. A. F. Nibel, zehn Jahre aus der Geschichte der Ahnherren des Preuß. Königshauses. Berlin, 1851. Derselbe, Geschichte des Preuß. Königshauses. Berlin, 1861. 2 Thele.; von dem Königl. Provinzial Schulcollegium G. Th. Loebnitzs Rechenbuch

f. Gymnasien u. s. w. Hildesh., 1874. 2 Thele.; von der Königl. Dänischen Gesellschaft der Wissenschaften die Uebersicht ihrer Verhandlungen im J. 1873 Nr. 1; von der Königl. Dänischen Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde ihre Jahrbücher 1872, Heft 4 und Beilage, 1873, Heft 1, 2, 3; von dem Magistrate der Stadt Altona der Verwaltungsbericht des Magistrats f. d. J. 1871. Altona, 1873; von Hrn. Professor Dr. Peters die Fortsetzung der Astronomischen Nachrichten; von Frau Dr. Schröder das 4. Heft des 6. Bandes des Hamburg. Schriftsteller-Lexikons; von Hrn. Dr. C. F. W. Peters, Beobachtungen mit dem Besselschen Pendel-Apparate in Königsberg und Gildenstein. Hamb., 1874; von Hrn. Dr. med. Lucht das Altonaer Adreßbuch für 1873. Die Schülerbibliothek empfing außer einigen kleineren Geschenken von Schülern von Hrn. Trube eine größere Sammlung von Schriften geschichtlichen, geographischen und naturgeschichtlichen Inhalts bestehend in 70 Bänden und 50 Heften. Für diese Geschenke statue ich hier im Namen des Gymnasiums den verbindlichsten Dank ab. Von dem Königlichen Ministerium und dem Königlichen Provinzial-Schulcollegium empfing die Bibliothek durch amtliche Zusendung, wie früher, die Programme sämtlicher höherer Lehranstalten des Inlands, der anderen Deutschen Staaten und des Deutschen Oesterreichs, die Verzeichnisse der Vorlesungen auf den inländischen Universitäten und Akademien und andere Universitätschriften. — Aus der größeren Zahl der durch Kauf erworbenen Bücher hebe ich hervor A. Schweglers Römische Geschichte, 3 Bde., R. Volkmanns Rhetorik der Griechen und Römer, A. Holzmans Germanische Alterthumskunde, W. Dindorfs Lexicon Aeschyleum, das Corpus inscription. Atticar., Vol. I., W. Dindorfs Themistius, L. Spengels rhetores Graeci, R. Herchers epistolographi Graeci, C. F. Kochs histor. Grammatik der Englischen Sprache, 3 Bde., die neue Ausgabe der Römischen Alterthümer von J. Marquardt und Th. Mommsen. — Freunde der Wissenschaften und Litteratur finden mich an jedem Sonnabend von 2—4 Uhr, mit Ausnahme der Ferien, in der Bibliothek.

An bedeutenderen physikalischen Apparaten sind angeschafft worden eine Influenz-Maschine und zwei große, dickwandige electrische Flaschen, eine Batterie von vier großen Groveschen Zink-Platin-Elementen, eine hydrostatische Wage nebst einem Satz Gewichte.

In dem Sommersemester waren in den Gymnasialclassen 380, in der Vorschule 25 Schüler, zusammen 405; in Prima waren 37, in Ober-Secunda 22, in Unter-Secunda 38, in Ober-Tertia 45, in Unter-Tertia 40, in Ober-Quarta 47, in Unter-Quarta 59, in Quinta 44, in Sexta A. 24, in Sexta B. 24. Evangelischer Confession waren 366, katholischer 16, Jüdischer Religion 23; aus Altona und nächster Umgegend waren 252, Auswärtige 57, Ausländer 96.

In dem Wintersemester betrug die Zahl der Schüler in den Gymnasialclassen 366, in der Vorschule 33, zusammen 399; in Ober-Prima waren 15, in Unter-Prima 22, in Ober-Secunda 24, in Unter-Secunda 34, in Ober-Tertia 39, in Unter-Tertia 49, in Ober-Quarta 46, in Unter-Quarta 44, in Quinta 43, in Sexta A. 25, in Sexta B. 25. Evangelischer Confession waren 361, katholischer 15, Jüdischer Religion 23; aus Altona und nächster Umgegend waren 240, Auswärtige 54, Ausländer 105.

Die Maturitätsprüfung bestanden am 25. und 26. Aug. v. J. die Abiturienten:  
**Rud. Fried. Wilh. Herm. Hartmann**, geb. den 6. Febr. 1852 in Marne, seit Ostern 1867 auf dem Gymnasium von Tertia an und in Prima seit Ostern 1871; studirt Medicin.

- Em. Friedr. Christ. Jansf**, geb. den 8. März 1853 in Igehoe, seit Michaelis 1869 auf dem Gymnasium von Secunda an und in Prima seit Michaelis 1871; studirt Theologie.
- Christ. Herm. Nönnen**, geb. den 13. Sept. 1852 in Marne, seit Michaelis 1864 auf dem Gymnasium von Sexta an und in Prima seit Michaelis 1871; studirt Medicin.
- Christph. Heinr. Wilh. Kähler**, geb. den 25. Jul. 1851 zu Eronshörn im Kreise Kiel, seit Ostern 1867 auf dem Gymnasium von Quarta an und in Prima seit Michaelis 1871; studirt Theologie.
- Siegfried Warburg**, geb. den 16. Aug. 1852 in Altona, seit Michaelis 1867 auf dem Gymnasium von Tertia an und in Prima seit Michaelis 1871; studirt Rechtswissenschaft.
- Hartmann und Nönnen** begannen ihre Studien in Tübingen, **Jansf** und **Warburg** in Leipzig, **Kähler** in Berlin.

Am 25. und 26. Febr. bestanden die Maturitätsprüfung:

- Joh. Sac. Andr. Schnackenberg**, geb. den 15. Jun. 1854 in Altona, seit Ostern 1863 auf dem Gymnasium von Sexta an und in Prima seit Ostern 1871; wird Theologie studiren.
- Jul. Pet. Otto Süverkrübbe**, geb. den 30. April 1852 in Neumünster, seit Michaelis 1865 auf dem Gymnasium von Quinta an und in Prima seit Ostern 1871; wird Medicin studiren.
- Karl Joach. Zachar. Doering**, geb. den 6. Mai 1852 in Eichebe, seit Michaelis 1868 auf dem Gymnasium von Secunda an und in Prima seit Ostern 1871; wird Medicin studiren.
- Karl Saks**, geb. den 26. Aug. 1853 in Henstedt, seit Michaelis 1870 auf dem Gymnasium von Secunda an und in Prima seit Michaelis 1871; wird Theologie studiren.
- Heinrich Lilie**, geb. den 6. Jul. 1853 in Kirch-Nüchel, seit Febr. 1865 auf dem Gymnasium von Quarta an und in Prima seit Michaelis 1871; wird Medicin studiren.
- Joh. Heinr. Fel. Sonnenkalt**, geb. den 3. Jan. 1855 in Hamburg, seit Ostern 1867 auf dem Gymnasium von Quarta an und in Prima seit Ostern 1872; wird Rechtswissenschaft studiren.
- Joh. Nic. Ludw. Mau**, geb. den 17. Octob. 1853 in Uetersen, seit Ostern 1868 auf dem Gymnasium von Tertia an und in Prima seit Ostern 1872; wird Theologie studiren.
- Georg Bockwoldt**, geb. den 14. Jan. 1854 in Bisdorf, seit Ostern 1869 auf dem Gymnasium von Tertia an und in Prima seit Ostern 1872; wird Mathematik und Naturwissenschaften studiren.
- Herm. Heinr. Bischoff**, geb. den 25. Sept. 1852 im Kronprinzenkoog, seit Michaelis 1871 auf dem Gymnasium von Secunda an und in Prima seit Ostern 1872; wird Medicin studiren.
- Rud. Joh. Friedr. Hauthal**, geb. den 3. März 1854 in Hamburg, seit Michaelis 1865 auf dem Gymnasium von Sexta an und in Prima seit Ostern 1872; wird Theologie studiren.
- Christian Studt**, geb. den 8. Mai 1852 in Segeberg, seit Ostern 1869 auf dem Gymnasium von Tertia an und in Prima seit Ostern 1872; wird Medicin studiren.

Die Universitätsstudien werden beginnen **Schnackenberg** in Erlangen, **Süverkrübbe**, **Saks**, **Bischoff**, **Studt** in Kiel, **Doering**, **Lilie** in Tübingen, **Sonnenkalt**, **Bockwoldt** in Heidelberg, **Mau** in Leipzig, **Hauthal** in Jena.

Die schriftlichen Aufgaben für die Abiturienten waren um Michaelis:

Deutscher Aufsatz. Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur.

Mathematik. Die Basis einer Pyramide ist ein regelmäßiges Sechseck mit der Seite =  $a$  und der Inhalt der Pyramide =  $k$ . Wie lang ist die Verbindungslinie der Spitze mit dem Mittelpunkt der Basis, wenn dieselbe unter dem Winkel  $\alpha$  gegen die Basis geneigt ist? In dem gefundenen Resultate ist

$k = 267,32^{kem}$ ,  $a = 4,548^{cm}$  und  $\alpha = 84^\circ$ ,  $12'$  zu setzen und der Zahlenwerth mit Hilfe der Logarithmen zu bestimmen.

Die Zahl 100 soll in 2 ganze, positive Zahlen so zerlegt werden, daß der eine Theil durch 11 dividirt den Rest 5, der andere Theil durch 14 dividirt den Rest 3 läßt.

Geschichte. Der Peloponnesische Krieg. — Schilderung des Ständekampfs im republikanischen Rom. Um Ostern:

Deutscher Aufsatz. Griechenland und Deutschland in politischer und culturhistorischer Hinsicht verglichen.

Mathematik. Es sind zwei sich schneidende Ebenen  $f$  und  $f'$  und zwei begrenzte gerade Linien  $p$  und  $p'$  gegeben. Man soll den geometrischen Ort eines Punctes finden, dessen Abstände von jenen Ebenen sich wie  $p$  zu  $p'$  verhalten.

Wie groß ist das Kapital gewesen, welches, nachdem es 30 Jahre zu 4% auf Zinseszinsen ausgiehen war, auf 81,085 Thal. angewachsen ist? (Es soll die Formel in Buchstaben entwickelt werden und dann sind die Zahlenwerthe einzusetzen.)

Geschichte. Thebens Glanzperiode unter Epaminondas und Pelopidas. — Die Gracchischen Reformversuche.

Außerdem in jeder Prüfung ein Lateinisches, Griechisches und Französisches Specimen nach einem Deutschen Dictat.

Schrödersche Gymnasial-Stipendien verlieh die hochansehnliche Stipendien-Commission im Laufe des Schuljahres den Primanern **Brandis**, **Thiesfen**, **Loges**, **Hinz**, den Secundanern **Griebel**, **Neumann**, **Hein**. An akademischen Stipendien wurden um Ostern d. J. verliehen von der hochansehnlichen Stipendien-Commission das Schrödersche Stipendium für einen Mediciner von 120 Thal. jährlich auf 3 Jahre an den Abiturienten **Doering**, von der Stipendien-Commission und dem Collegium professorum das Gählersche Stipendium von 200 Thal. jährlich bis jetzt auf 3 Jahre, wahrscheinlich von jetzt an auf 4 Jahre an den Abiturienten **Schnackenberg**, von dem Lehrer-Collegium das Leidersdorffsche Stipendium von 300 Thal. jährlich auf 4 Jahre an den Abiturienten **Mau** und das kleine Leidersdorffsche Stipendium von 75 Thal. jährlich auf 4 Jahre an den Abiturienten **Bischoff**.

Das neue Schuljahr beginnt mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler am 13. April; Anmeldungen zu dieser Prüfung nehme ich am 30. und 31. März Vormittags von 10 bis 12 Uhr entgegen.

Lucht.

## Uebersicht der Vertheilung der Lehrstunden.

Lehrer.	Ordinarius in	Classen und Lehrgegenstände.	Gesamtzahl der Stunden.
Director.	D. I.	Latinitisch 6 St.	6.
Erster Oberlehrer Professor Dr. Heinrichsen	II. I.	D. I. Latinitisch 2 St., Griechisch 4 St. II. I. Latinitisch 8 St., Griechisch 4 St.	18.
Zweiter Oberlehrer Professor Dr. Scharenberg.		D. I. und II. I. Mathematik je 4 St., Physik je 2 St. D. II. und II. II. Mathematik je 4 St., Physik je 1 St.	22.
Dritter Oberlehrer Professor Kirchhoff.		D. und II. I. Deutsch 3 St., Hebräisch 2 St. D. I. und II. I. Griechisch je 2 St., Englisch je 1 St. D. II. Griechisch 4 St., Hebräisch 2 St. Englisch 1 St. II. II. Hebräisch 2 St.	20.
Vierter Oberlehrer Dr. Horn.	D. II.	D. II. Latinitisch 8 St., Deutsch 2 St. II. II. Griechisch 6 St. D. III. Geschichte und Geographie 3 St.	19.
Fünfter Oberlehrer Dr. Bartheld.	II. II.	D. und II. I. Geschichte 3 St. D. II. Geschichte 3 St. II. II. Latinitisch 8 St., Deutsch 2 St., Geschichte 3 St.	19.
Sechster Oberlehrer Dr. Jaesper.	V.	D. II. und II. II. Latinitisch je 2 St. V. Latinitisch 9 St., Deutsch 3 St., Französisch 3 St., Geographie 2 St.	21.
Zweiter ordentlicher Lehrer Schüder.		II. IV. Religion 2 St., V. Religion 3 St., Rechnen 3 St., Schreiben 3 St., VI A. Religion 3 St., Rechnen 4 St., VI B. Rechnen 4 St., Schreiben 3 St.	25.
Dritter ordentlicher Lehrer Berghoff.	VII.	VI A. Schreiben 3 St. VII. Deutsch 8 St., Religion 4 St., Geographie 3 St., Rechnen 6 St., Schreiben 3 St.	27.
Vierter ordentlicher Lehrer Bodmann.	D. III.	D. III. Latinitisch 10 St., Deutsch 2 St. II. III. Griechisch 6 St. II. IV. Französisch 2 St.	20.
Fünfter ordentlicher Lehrer Dr. Widenhagen.	D. IV.	D. und II. I. Religion 2 St. D. II., II. II., D. III. Religion je 2 St., D. IV. Latinitisch 10 St., Deutsch 2 St.	20.
Sechster ordentlicher Lehrer Möller.		D. I., II. I., D. II., II. II., D. III., II. III., D. IV. Französisch je 2 St. II. II., D. III., II. III. Englisch je 2 St.	20.
Siebenter ordentlicher Lehrer Dr. Rosenber.	II. III.	D. II. Griechisch 2 St., D. III. Griechisch 6 St. II. III. Latinitisch 10 St., Deutsch 2 St., Religion 2 St. D. IV. Religion 2 St.	24.
Achter ordentlicher Lehrer Dr. Funke.		D. III. und II. III. Mathematik je 3 St., Naturwissenschaft je 2 St. D. IV., II. IV. Rechnen je 3 St., V., VI A., VI B. Naturgeschichte je 2 St.	24.
Neunter ordentlicher Lehrer Bräuning.	II. IV.	II. III. und D. IV. Geschichte und Geographie je 3 St. D. IV. Griechisch 6 St. II. IV. Latinitisch 10 St., Deutsch 2 St.	24.
Wissenschaftlicher Hilfslehrer Niegsche.	VI B.	II. IV. Griechisch 6 St., Geschichte und Geographie 3 St. VI B. Latinitisch 9 St., Deutsch 3 St., Religion 3 St.	24.
Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Hellwig.	VI A.	VI A. Latinitisch 9 St., Deutsch 3 St., Geographie 2 St. VI B. Geographie 2 St. VII. Geographie 3 St.	19.
Technischer Hilfslehrer Cantor Petersen.		I.—VI. Singen.	6.
Technischer Hilfslehrer Trube.		I.—II. III. Zeichnen 2 St., D. IV.—VI B. je 2 St.	14.

Verzeichnis der Vertheilung der Schillingen

Kategorie	Beschreibung	Menge
I	I. III. 1800 bis 1809	1000000
II	II. I. 1810 bis 1819	1000000
III	III. I. 1820 bis 1829	1000000
IV	IV. I. 1830 bis 1839	1000000
V	V. I. 1840 bis 1849	1000000
VI	VI. I. 1850 bis 1859	1000000
VII	VII. I. 1860 bis 1869	1000000
VIII	VIII. I. 1870 bis 1879	1000000
IX	IX. I. 1880 bis 1889	1000000
X	X. I. 1890 bis 1899	1000000
XI	XI. I. 1900 bis 1909	1000000
XII	XII. I. 1910 bis 1919	1000000
XIII	XIII. I. 1920 bis 1929	1000000
XIV	XIV. I. 1930 bis 1939	1000000
XV	XV. I. 1940 bis 1949	1000000
XVI	XVI. I. 1950 bis 1959	1000000
XVII	XVII. I. 1960 bis 1969	1000000
XVIII	XVIII. I. 1970 bis 1979	1000000
XIX	XIX. I. 1980 bis 1989	1000000
XX	XX. I. 1990 bis 1999	1000000
XXI	XXI. I. 2000 bis 2009	1000000
XXII	XXII. I. 2010 bis 2019	1000000
XXIII	XXIII. I. 2020 bis 2029	1000000
XXIV	XXIV. I. 2030 bis 2039	1000000
XXV	XXV. I. 2040 bis 2049	1000000
XXVI	XXVI. I. 2050 bis 2059	1000000